

Jungbürgerfeier in Sins**Endlich 18! Was heisst das nun?**

**Am letzten Freitagabend fand in Sins die alljährliche Jungbürgerfeier statt. Die Jugendlichen, welche den Jahrgang 1991 haben und somit in diesem Jahr 18 geworden sind oder noch werden, wurde bei einem gemütlichen Abend über die ihnen nun bevorstehenden Veränderungen, Rechte und Pflichten informiert.**

Treffpunkt für die Feier – denn das soll es ja schliesslich sein – war der Saal im Dachgeschoss des Gemeindehauses in

Sins. Es herrschte von Beginn weg eine lockere und gemütliche Atmosphäre, dies sicherlich nicht zuletzt dank der gekonnten Moderation durch den Abend von Alexander Klauz, dem stellvertretenden Gemeindegliederschreiber von Sins. Hauptthema des Einstiegs in den Abend war sicherlich die Frage: «18, was heisst das jetzt für mich?» Darüber gab ein kurzer Film Aufschluss, welcher auf einem jugendlichen Niveau Themen wie Steuern, Wahlen, Finanzen aber auch die Erlaubnis Alkohol zu konsumieren, die Autoprü-

fung zu machen und an den meisten Partys mitzufeiern zu können, abhandelte. 18 Jahre alt, also mündig werden, bringt noch immer eine breite Palette an Veränderungen mit sich, welche das Leben der Jugendlichen prägen werden. Die Gewichtung was einem wie wichtig ist, mag bei jedem Jugendlichen wieder anderswo liegen.

Der Verantwortung, welche mit dem Erreichen dieses Alters zusammenhängt, sollten sich aber alle bewusst sein. Mündig sein heisst, wählen zu können. Und die Möglichkeit zu wählen oder gewählt zu werden, ist in einem demokratischen Staat, wie dies die Schweiz ist, ein Grundrecht. Die Demokratie funktioniert jedoch nur, so lange auch noch Menschen da sind, die ihr Recht zu wählen oder ge-



**Alexander Klauz führte mit lockerer Souveränität durch den Abend.**



**Die versammelte Schar der Jungbürgerinnen und Jungbürger und Mitglieder der Gemeindeverwaltung bei der Begrüssung im Dachgeschoss des Gemeindehauses Sins. Bilder: Michaela Arnold**

wählt zu werden, aktiv wahrnehmen. Das bedeutet, erst die Partizipation führt schlussendlich zur Funktion der Demokratie. In diesem Sinne der Aufruf an die frisch gebackenen Mitwählerinnen und Mitwähler, nehmt eure Rechte und Pflichten wahr!

Dass man die neu gewonnen Freiheiten nebenbei auch geniessen möchte und sollte, versteht sich von selbst. Und in dem Sinne wurde dann der gemütliche Teil des Abendprogramms ins Mexicano Restaurant im Einhorn verlegt, wo man bei einem feinen Znacht, Spiel und Spass ebendiese Freiheiten genoss und ruhig einmal etwas später nach Hause kommen konnte. *Michaela Arnold*

**Frauengemeinschaft Oberrüti: Kinderbasteln**

Am Mittwochnachmittag, 11. November, trafen sich 26 Schulkinder zum Basteln im Vereinslokal in Oberrüti. Mit viel Neugierde und erwartungsvollen Blicken konnten es die Kinder kaum erwarten, mit der Gestaltung ihrer farbenfrohen Holzmosaik anzufangen. Nach einer kurzen Einführung begannen alle, in Gedanken versunken und ruhig mit ihrer Arbeit. Mit den verschiedenen Farben und Formen wurde reichlich gespielt und kreativ gebastelt. So entstanden neben phantasievollen Bildern auch ganze Familien-Bilder, Rettungshelikopter, Waldlandschaften, Namen und was kindliche Herzen sonst noch bewegt.

Für uns Leiterinnen war es wunderschön zu beobachten, wie kreativ und unterschiedlich die Kinder sich an diese Arbeit machten. War man mit seinem Entwurf fertig, wurde alles fest geleimt. Wer sein Mosaik schnell beendet hatte, half einem Kameraden. Zur Stärkung gab es dann das beliebte Zvieri. Toll fanden wir,

wie eifrig alle mitgeholfen haben, all die Holzmosaiksteine auf die Seite zu räumen, damit der Arbeitsplatz für die nächste Arbeit wieder sauber war. Nochmals voll motiviert wurden jetzt Silbersterne eingefasst und mit den unterschiedlichsten Bändern, Tüll, Perlen, Wolle, usw. verziert.

Mit viel Freude blicken wir auf einen wunderschönen, gelungenen Bastelnachmittag zurück und hoffen auch im nächsten Jahr so tolle Künstler/innen dabei zu haben.

Vielleicht konnten wir euch für eine Bastelarbeit motivieren und ihr seid nächstes Jahr auch mit dabei. Somit könnte der zweite Bastelnachmittag wieder durchgeführt werden. Die Kinder der benachbarten Gemeinden sind alle herzlich eingeladen.

Die aktuellen Bilder kann man auf unserer Webseite: [www.kibaob.ch.vu](http://www.kibaob.ch.vu) bewundern und auch herunterladen.

Also bis zum nächsten Jahr! Rösli Galiker, Heike Richter, Brigitte Muri, Monika Annen und Brigitte Deplazes.

**Rattenschwänz Oberrüti****Probeweekend in Einsiedeln**

Am letzten Wochenende fand unser alljährliches Probeweekend statt, um uns optimal auf die bevorstehende Fasnacht 2010 vorzubereiten. Ausserdem gehen die Rattenschwänz Oberrüti dieses Jahr nach Sarnen ins Tonstudio um einige Lieder auf CD aufzunehmen, welche beim nächsten Jubiläum 2013 veröffentlicht wird.

Am Samstagmorgen hat sich eine motivierte Rattenschwarze in Oberrüti eingefunden, um den Weg nach Einsiedeln anzutreten. Allerdings wurden bei der Anreise die Geographie-Kenntnisse einiger Mitglieder stark gefordert, waren wir doch bereits am Proben, als die letzten bei der Unterkunft eintrafen. Vollzählig und voll motiviert studierten wir Stück um Stück ein und so verflug die Zeit bis zum Abend wie im Flug. Nach einem feinen Abendessen und der anschliessenden letzten Probe des Samstags ging es darum, unsere Neumitglieder «offiziell» im Verein aufzunehmen. Devin Niederberger, Robert Näger und Remo Giger mussten dafür im Rahmen der berühmtberühm-

ten Hamburgertaufen bei einigen Spielen und Aufgaben ihr Können beweisen. Alle drei lösten dies mit Bravour und wurden vom begeisterten Publikum unter tosendem Applaus im Verein aufgenommen. Nach diesem letzten offiziellen Akt des Tages schwärmten die Ratten ins Nachtleben von Einsiedeln aus, oder liessen den Abend in der Unterkunft ausklingen.

Die Tagwache am Sonntagmorgen war früh und für einige vielleicht sogar etwas zu früh. Bei den traditionellen Morgenspielen waren doch bei einigen die Spuren der Nacht noch sichtbar. Nach weiteren interessanten Proben und dem erneut äusserst delikaten Mittagessen neigte sich das Weekend bereits wieder dem Ende zu. Besten Dank den Organisatoren Reto Brügger und Tobias Bucher für ihre Arbeiten und der Küchencrew für das stets feine Essen.

Bestens vorbereitet und voller Enthusiasmus starten wir nun den Endspurt bevor es dann im Dezember ins Studio und im Januar bereits an die ersten Auftritte der Fasnacht 2010 geht. Auskünfte über unsere Auftritte und weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage [www.rattenschwanz.ch](http://www.rattenschwanz.ch).



**Rattenschwänz Oberrüti in Einsiedeln.**

**Bild: zVg**